

## Medizin aktuell

- 6 **Praktische Neurointensivmedizin**  
Individuelle Fälle anschaulich erklärt auf der diesjährigen Arbeitstagung Neurointensivmedizin (ANIM) in Wien
- 9 **Neurologie auf dem neuesten Stand**  
Bericht von der Fortbildung „Neuro Update“ in Mainz
- 13 **Weichenstellungen für die Zukunft**  
Vorankündigung des gemeinsamen Kongresses der Deutschen Parkinson Gesellschaft und des Arbeitskreises Botulinumtoxin in Baden-Baden vom 4. bis 6. Mai 2017

## 6 Praktische Neurointensivmedizin

Der Umgang mit neurologischen Notfallsituationen gehörte zu den Schwerpunkten der 34. Arbeitstagung Neurointensivmedizin (ANIM) im Februar in Wien.

## Literatur kompakt

- 14 **Neue Studien zu bipolaren Störungen**  
Cariprazin – Eine neue Option für die Therapie bipolarer Störungen?  
Bipolare Depression: Bupropion ist genauso effektiv, aber auch genauso riskant wie andere Antidepressiva  
Lithium reduziert Selbstverletzungen bei Menschen mit bipolarer Störung  
Wer profitiert von Lithium? – Die Antwort liegt in den Genen!  
Phasenprophylaxe mit SGA – nicht alles was glänzt ist auch Gold!  
Therapieresistenz? – Wagen Sie einen Versuch mit Pramipexol!  
Gibt es ein bipolares Prodrom?

## 14 Neues zu bipolaren Störungen

In unserer Rubrik „Literatur kompakt“ hat Professor Helge Frieeling aus Hannover eine Auswahl neuester Studien zum Thema „bipolare Störungen“ für Sie referiert und kommentiert. Darunter eine Arbeit, die genetische Gründe für das Nichtansprechen auf Lithium gefunden hat.

## Rubriken

- 3 Editorial
- 59 Impressum

## Unsere Kooperationspartner



**AGNP**

Arbeitsgemeinschaft für  
Neuropsychopharmakologie  
und Pharmakopsychiatrie



**Deutsche Gesellschaft  
für Neurogenetik (DGNG)**



Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.

---

## Fortbildung Psychiatrie

---

- 20 **Alzheimer-Demenz: Absetzen von Cholinesterasehemmern**  
*Klaus Hager, Olaf Krause, Hannover*
- 23 **Psychosexuelle Entwicklung und sexuelle Präferenzstruktur**  
Serie „Kinder- und Jugendpsychiatrie“ – Teil 3
- 42 **CME: Substanzspezifische Betrachtung und therapeutische Möglichkeiten**  
Metabolische Nebenwirkungen von Psychopharmaka – Teil 2  
*René Zeiss, Bernhard J. Connemann, Maximilian Gahr, Ulm*

---

## Fortbildung Neurologie

---

- 28 **Welche Unterschiede gibt es bei der B-Zell-Depletion zwischen Ocrelizumab und Rituximab?**  
Aus unserer Serie „Therapie-Konsil“  
*Mathias Mäurer, Würzburg*
- 30 **CME: Therapie der primär und sekundär chronisch-progredienten MS**  
Chronisch-entzündliche Autoimmunerkrankungen des ZNS  
*Sibylle C. Hodecker, Manuel A. Friese, Hamburg*

### 30 Chronisch-progrediente MS

Die niedrige Wirksamkeit antientzündlicher Wirkstoffe in der Therapie der chronisch-progredienten im Vergleich zur schubförmig-remittierenden MS ist vermutlich durch die unterschiedliche Akzentuierung pathogenetischer Veränderungen der Verlaufsformen begründet.

---

## Praxis konkret

---

- 56 **Vernetzte Versorgung: Neue Optionen der Teamarbeit in Kommunen**
- 57 **„Es klappt ja doch mit Familie!“**
- 58 **Kabelloser Web-Anschluss in der Praxis: WLAN-Reichweite clever erhöhen**

### 42 Metabolische Nebenwirkungen

Antipsychotika, Antidepressiva und Phasenprophylaktika sind mit einem hohen Risiko für metabolische Nebenwirkungen assoziiert. Innerhalb dieser Gruppen gibt es zwischen einzelnen Wirkstoffen jedoch Unterschiede bezüglich dieses Risikos, die in der Praxis beachtet werden sollten.

---

## Unsere Autoren der CME-Fortbildung

Erläutern die Pathogenese der chronisch-progredienten MS sowie neuroprotektive, -regenerative, restorative und rehabilitative Therapiestrategien. > Seite 30: Prof. Dr. med. Manuel A. Friese und Dr. med. Sibylle C. Hodecker vom Institut für Neuroimmunologie und MS des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Geben einen Überblick substanzspezifischer therapeutischer Möglichkeiten von psychopharmakaassoziierten metabolischen Nebenwirkungen. > Seite 42: Prof. Dr. Bernhard Connemann, PD Dr. Maximilian Gahr und René Zeiss von der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III des Universitätsklinikums Ulm